

TTTTTT	1111	9999999	8888888	4
T	1	1 9 9	8 8	4 4
T	1	1 9999999	8888888	4444444
T	1	1 9	8 8	4
T	1	1 9999999	8888888	4

EEEEEE
E
EEE
E
EEEEEE

RRRRR
R R
R RR
R R
R R

MM MM
M M M
M M M
M M
M M

I
I
I
I
I
I

NN N
N N N
N N N
N N N
N NN

EEEEEE
E
EEE
E
EEEEEE

EEEEEE
E
EEE
E
EEEEEE

K KK
K K
KKK
K K
K KK

1. E K F A S C H I N G 1 9 8 4

Termin: 25.02.1984
Zeit: 20.11 UHR
Ort: Oberwaldstadion (wie immer)
Preise: Jugendliche 5,00 DM)
Erwachsene 10,00 DM) Abendkasse
Erwachsene 9,00 DM Vorverkauf (bei den ML)

2. J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G

Termin: 21.03.1984

3. W A N D E R U N G

Termin: 08.04.1984

4. R A D T O U R

Termin: 06.05.1984
Führung: Wolfgang Zander

5. P F I N G S T P A D D E L N (der alten Herren)

Termin: 10./11. 06.1984

6. J U G E N D F R E I Z E I T

Termin: 09.-16.06.1984

7. S P O R T A B Z E I C H E N A B N A H M E

Termin: 15.07.1984
Ort: Sportplatz der ESG

8. S P O R T F E S T

Termin: 23.09.1984
Ort: Emil-Arheidt-Halle in Grötzingen

9. P F A L Z W A N D E R U N G

Termin: 14.10.1984
Anfahrt: mit der Bundesbahn
Programm: Rundwanderung mit anschließender Weinprobe
oder Besuch eines Weinfestes
Führung: Günter Meyer
Im März wird eine Teilnehmerliste in den einzelnen
Gruppen aufgelegt. Bei Rücktritt Unkostenersatz.

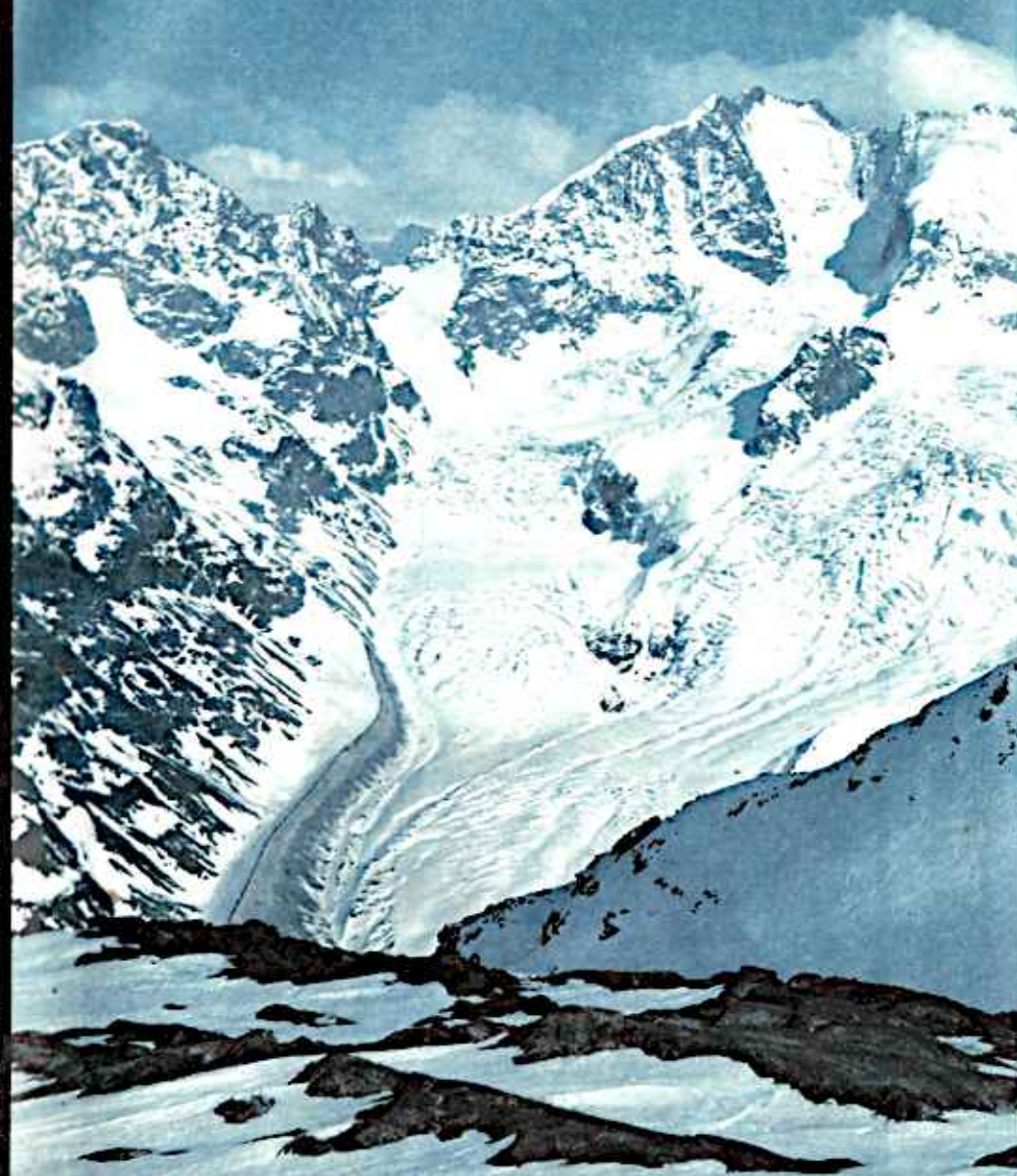
10. M A R T I N S T A G I N S T. M A R T I N

Termin: 11.11.1984

Motto: Martinstag mit Martin in St. Martin

SPORTGEMEINSCHAFT EICHENKREUZ KARLSRUHE E.V.

RUNDBLICK



FEBRUAR 1984

ZUM VERGLEICH:



Mazda 626 Fließheck GLX

Technik: 2,0 l, 74 kW (101 PS), 5-Gang, Frontantrieb

Serienmäßig: Colorverglasung, Drehzahlmesser, elektrische Fensterheber (4 Türen), Zentralverriegelung, Econometer, 10-fach verstellbarer Fahrersitz, mehrfach umklappbare Rücksitzlehnen mit ebener Ladefläche, Lenkradhöhenverstellung, Fernentriegelung von Heck- und Tankklappe.

Unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs ab Auslieferungslager zzgl. **Überführungskosten:**

DM 18.800,-

Aufpreis für Servolenkung DM 695,-

Finanzierung oder Leasing: Günstig, marktgerecht, maßgeschneidert, unbürokratisch.

MAZDA MOTORS (DEUTSCHLAND) GMBH
LEVERKUSEN

AUTOHAUS Jüttner

Egbert Jüttner Mazda
Automobile VERTRAGSHÄNDLER
Karlsruhe-Durlach, Ottostraße 5, Telefon 40 36 09

Über 900 Mazda-Partner in Deutschland.

MAZDA

Inhalt

	Seite
VIP	2 - 3
Einladung zur Jahreshauptversammlung	4
Basketballsaison 1983/84	5
Einladung zum Faschingsfest	7
Rückblick Volleyball 1983	8 - 10
Sportfest 1983	11 - 13
Pfalzwanderung	14 - 15
Gretzinge bei EK	16
Trainingszeiten Basketball	17
Trainingszeiten Freizeitsport	18
Bildseiten	19 - 20
Termine EK 1984	Rückseite

Redaktion: Geschäftsstelle
SG EK Karlsruhe e.V.
Steinbügelstr. 24
7500 Karlsruhe 41
Tel. 49 11 30

Druck: Jürgen Möhrle

Auflage: 500

vereins - information - personell



G U N T E R M E Y E R

standesbeamter im
amtsbezirk Durlach

vereinsfunktionen:

2. vorsitzender seit 1983
wanderorganisator 1984 (für jede
unterstützung dankbar)

persönliches :

geboren in der sportstadt Karlsruhe
gehörte er während seiner jugend zu
den nichtsportlern. Trotzdem führte
sein weg zum sportverein. Durch per-
sönliche verbindungen kam er 1982
zur skigymnastik in Grötzingen. Er
wanderte sich (als Piz-Buin - teil-
nehmer) in unseren verein ein.

hobbies:

freizeitsport
skilaufen
fotografieren
bastelt an allem solange es noch ganz ist
kein klavierspieler !!!

vereins - information - personell



C A R S T E N H E I N I C H E N

schüler
16 jahre
grösse: 179 cm gewicht: 70 kg

sportfunktionen und - ambitionen :

co- trainer bei den jugendlichen, weibl.
(C - jugend)
will 1984 den übungsleiter- und trainer
lehrgang belegen

sportaktivitäten:

1976 bei der Sportgemeinschaft Eichenkreuz
Karlsruhe als basketball-mini bei Pit
Reuß begonnen
spieler von D - B jugend , schon jetzt
bei der A- jugend eingesetzt
seit drei jahren auswahlspieler im D-kader
des basketball- verbandes Baden- Württ.
beim sichtungsturnier 1983 in Säckingen
für den D-kader bester werfer mit 54 punkte
(siehe Hebound nr. 10/83)
teilnehmer beim spiel der stadt Auswahl
am 30.12.83 in der Europa- Halle.

hobbies:

eiskunstlauf, posaune spielen
modellboote bauen, turmspringen im fächer-
bad/spezialität: der einwegsprung
(ins leere becken- bis heute nicht gelungen)

*** Einladung ***
zur Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,
zur diesjährigen Hauptversammlung am
Mittwoch, 21.03.1984, 20.00 Uhr

Clubhaus 'Oberwaldstadion' der Spielvereinigung Durlach-Aue lädt der Vorstand herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Aussprache über die Berichte
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Anstehende Wahlen
6. Haushaltsplan 1984
7. Anträge

Anträge bitte schriftlich bis 10.03.1984 an die Geschäftsstelle richten.

Zum Schluß noch ein Wunsch: Bitte, erscheint zahlreich!!

Mit freundlichen Grüßen
Sportgemeinschaft Eichenkreuz
Karlsruhe e.V.

Dieter Borchering: Basketballsaison 83/84

Seit September läuft die Saison 1983/84. EK ist mit 3 Männer-Seniorenmannschaften in Oberliga, Landesliga und Bezirksliga dabei. Jugendmannschaften sind bei den Mädchen in den Altersgruppen A (16-18 Jahre) und C (12-14 Jahre), bei den Jungen in den Altersstufen A, B, C und D, hier mit 2 Mannschaften, im Wettbewerb. Hinzu kommen die Minis, also die Kinder unter 10 Jahren. Bis zur Altersgruppe D (10-12 Jahre) spielen Mädchen und Jungen zusammen.

Zur Tabellensituation: Nirgends Favorit, nirgends Abstiegskandidat, d. h. die III. muß sich schon anstrengen, daß sie aus dem Keller kommt.

In der 1. Mannschaft spielt mit Scott Jantzi wieder ein Amerikaner mit. In der Spieltechnik nicht haushoch über seinen Mitspielern ist er doch ein Vorbild in Einsatz und sportlichem Verhalten - vielleicht für jene jungen Spieler (alte lernen ohnehin nichts mehr dazu), die, wenn es mal nicht klappt, lauthals die Ursachen beim Schiedsrichter oder den Mitspielern vermuten.

Zwei Jugendturniere für B-Jugend und Minis wurden 1983 erfolgreich abgewickelt.

Die Abteilung wird von mir im 3. Jahr kommissarisch verwaltet. Mit der wenigen, mir zur Verfügung stehenden Zeit ist es tatsächlich nicht mehr als ein Verwalten. Es muß eine bessere Lösung in naher Zukunft gefunden werden.

Ich bitte hier insbesondere unsere Basketball-Senioren, sich intensiv um eine Lösungsmöglichkeit zu bemühen.

Planungen für die Zukunft soll ein Ältestenrat betreiben. In Kürze soll die Jugendarbeit beraten werden.

In einer Besprechung der Seniorentainer wurde aus den aktuellen Schwierigkeiten der 3. Mannschaft und dem Problem des mangelnden Einsatzes junger Spieler in der 1. Mannschaft heraus beschlossen, in der nächsten Saison als 2. Mannschaft eine junge Mannschaft ins Rennen zu schicken. Gebraucht und gesucht werden 3 erfahrene Spieler, die unter Hintanstellung ihrer bestimmt berechtigten Vorstellungen dieser Mannschaft aufgrund ihrer Erfahrung und Technik Rückgrat und Moral geben.

Erfreulich ist das Interesse an einer Trainerausbildung: M. Bucher, M. Thome, G. und A. Reuß haben erfolgreich geschult.

Wichtig und notwendig ist aber auch der Schiedsrichternachwuchs, und da klemmt es gewaltig. Rudi Thome ist durch sein Amt als Sportwart im Bezirk II stark belastet und wäre sicher froh, wenn sich jemand fände, der das aktivieren könnte, genauso wie eine notwendige Schulung für Zeitnehmer und Anschreiber.

.....
.....

Wir danken auch in diesem Jahr, für die 1983 eingegangenen Spenden.

.....

Unsere Vereinskonten:

89849-755 Psch Karlsruhe
(660 100 75)

31331 Volksbank Karlsruhe
(661 900 00)

ER-FASCHINGSFEST
Im Oberwaldstadion Durlach-Aue

Beginn:
Sa. 25.02.
um 20.15 h.

Eintritt:
Jugendliche 5 DM
Erwachsene 9 DM
im V-V: 9 DM (9 DM)
Abendkasse: 10 DM

← Kostüme erwünscht!

← Tischbestellung möglich über ☎ 491130

↑ Kapelle: LOS BRAVOS

von ????

Rückblick
Volleyball 1983

- F e h l a n z e i g e -

An dieser Stelle sollte ein Bericht der Volleyballgruppe erscheinen. Trotz Rückfragen bei der Post wurde bis zum Redaktionsschluß dort keine Sendung für den Rundblick aufgegeben.

Die Red.

Aus diesem Grund hier ein kurzes Telefon-Interview mit dem zuständigen Übungsleiter:

Die Redaktion: Haben Sie eine Erklärung, warum bis Redaktionsschluß kein Bericht der Volleyballer eingegangen ist?

Übungsleiter: Es wurde - wie jedes Jahr - ein Berichterstatter freiwillig bestimmt: Nach dem Prinzip der demokratischen Diktatur. Das heißt: Auf ein Zeichen darf jeder auf einen Freiwilligen deuten - wer die meisten Zeigefinger auf sich vereinigen kann, der hat gewonnen. Der hierbei hervorgegangene Sieger hat vermutlich den sportlichen Hattrick erkannt und somit erreicht, daß dreimal in ununterbrochener Folge kein Bericht der Volleyballer im Rundblick erscheint!

Die Redaktion: Es ist uns wohlbekannt, daß unsere Übungsleiter mit viel Einfallsreichtum die Berichterstatter ausfindig machen. In Ihrem Fall drängt sich aber der Verdacht auf nach einem insgesamt positiven Bericht im Winter-Rundblick 1981, es gab die letzten zwei Jahre nichts Erfreuliches zu berichten.

Übungsleiter: Dies muß ich deutlich zurückweisen. Die Teilnahme an neun Turnieren im Jahr 1983, davon allein fünf im Juni/Juli, beweisen die sportliche Aktivität meiner rund fünfzehn regelmäßigen Teilnehmer. Abgesehen von den hierbei erreichten vier 1. Plätzen, davon ein Wanderpokal zum zweiten Mal errungen, kann man auf ein gutes, sportliches Jahr 1983 zurückblicken.

Die Redaktion: Wäre dann nicht eine Steigerung im Berichtschreiben oder der Teilnahme an Vereinsfesten (z. B. Fasching) ein neues Ziel für 1984?

Übungsleiter: Hier wäre mit Sicherheit eine Steigerung möglich, denn schon ein einziger Bericht, eine einzige Teilnahme am Vereinsfasching (natürlich aktiv) ergäbe eine Anhebung um 100 % gegenüber dem Vorjahr!

Die Redaktion: Vielen Dank, daß Sie so kurz vor dem Jahresende bereit waren, uns noch etwas über die Volleyballgruppe zu berichten, oder gibt es sonst noch etwas Neues?

Übungsleiter: Da fällt mir gerade noch ein Grund ein, der den Mangel eines Berichts erklären könnte. Durch die meist alkoholischen Preise kamen zwei Feste zustande, im Sommer bei mir und im Dezember bei Claus-Dieter mit Siegerwein und Ferkelessen im Volleyball-Keller sowie ein Polterabend bei Andrea und Ullrich in der Pfalz.

Außerdem verließ uns im Januar 1983 der letzte Berichteschreiber Dr. Krebs (WAF-Klaus), er ging an ein 'Volleyball'-Forschungsinstitut nach Amerika. Im Januar 1984 wollen nun Andrea und Ullrich für zwei Jahre nach Amerika (sie wären unsere nächsten Berichteschreiber gewesen). Ob die dort den Klaus überreden können, daß er zurückkommt, um wieder einen Bericht zu schreiben? Ich werde wohl wieder das alte Wahlverfahren anwenden müssen.

Viel Glück 1984!

Wie jedes Jahr erscheint ein Bericht unseres Sportfestes im Rundblick.

Diesmal soll er sich in vier Punkten von den Vorgängern unterscheiden:

- 1. ich habe meine Bereitschaft einen Bericht zu schreiben freiwillig geäußert.
(in letzter Zeit werden solche freiwilligen Berichte eine Seltenheit)
- 2. sollte dieser Bericht keine Erzählung eines gelungenen Sporttages, sondern Daten, Fakten, Ergebnisse liefern.
- 3. sollten unsere Mitglieder beim Studium der Teilnehmer sich selbst entdecken. Wenn nicht, sollte es Anlaß sein darüber nachzudenken.
- 4. soll er das Verhältnis zwischen Jugendlichen^o und Erwachsenen aufzeigen.

Und somit gleich zu den ersten Zahlen:

- 53 Teilnehmer (aktive) bei der Leichtathletik
- 30 Teilnehmer beim Laufabzeichen
- und ab Mittag auf drei Feldern Freizeitspiele in der Halle

Bei allen drei sportlichen Teilen war erstmals ein Sanitätstrupp des Malteser Hilfsdienstes mit Fahrzeug dabei, der uns von Herrn Halmich (Stadtbeauftragter der Malteser) zur Verfügung gestellt wurde.

Hier die Ergebnisse der Leichtathletik, die zu unsrem eigenen Bedauern nicht noch am gleichen Tag bekannt gegeben werden konnten. Ich hoffe, es finden sich 1984 noch ein paar Helfer, die die Ergebnisse gleich auswerten, sodaß wir die Leistungen der Jugendlichen dann sofort im Anschluß an das Sportfest würdigen können.

Sportabzeichen Erwachsene

Gold: Peter Schöffler
Dieter Borchherding
Otmar Schübel

Silber: Hans-P. Kloske

Gold: Marlies-L. Borchherding

Jugend-sportabzeichen

Silber: Dieter Ringwald ○

Bronze: Mark Seng ○

Joachim Walther ○

Ruth Borchherding ○

Rolf Borchherding ○

Cornelia Buchta ○

Bernd Bach ○

Schülersportabzeichen

Silber: Nathalie Glina ○

Thorsten Gröning ○

Dietmar Kleb ○

Ankatrin Schultze ○

Frauke Heinichen ○

Bronze: Mirjam Krines ○

D L V Mehrkampfnadel Dreikampf (Sprint, Stoß/Wurf, Weitsprung)

Gold: Matthias Walther ○
Gerhard Walther

Silber: Ute Schleicher ○
Lale Bozkurt ○
Anja Hollerbach ○
Katja Uhrig ○
Eva Gübel ○
Tanja Zimmermann ○
Ulrike Weber ○
Martina Herold ○
Martin Boldt ○
Tobias Seng ○
Thorsten Kiefer ○
Peter Borchherding ○

Bronze: Petra Zimmermann ○
Simon Bayne ○
Johannes Kötzer ○
Michael Ganz ○
Rainer Hartmann
Scott Jantzi
Reinhard Pfann
Wolfgang Kleb ○
Gerhard Mock
Wolfgang Nusche

außerdem teilgenommen:(ohne Wertung)

Alexander Granz 7J. - Martina Schuh 7J.
Alexander Schuh 3J. - Jens Bender 5J.
Ralf Bender 4J. - Kai P. Kloske 4J.
Thomas Nusche, Herbert Pfann
Michael Pucher, Wolfgang Zander

Laufabzeichen:

Den 30 Aktiven ging es weniger um das Abzeichen, sondern mehr um das Laufen in freier Natur und geselliger Gruppe. Geschwindigkeit war nicht vorgeschrieben, laufen aber Bedingung.

Angesetzt waren 15 min., 30 min., und 60 min. Läufe. Die aktive Teilnahme von zwei Ärzten der Koronar-Abteilung beflügelte so manchen Läufer und manche Läuferin das gesteckte Ziel noch um 15 - 30 min. zu verlängern. Über die Hälfte absolvierten somit den 60 min. - Lauf.

Freizeitspiele:

An der dauernden Belegung der drei Spielfelder in der Emil-Arbeit-Halle war zu erkennen, daß Family-, Fußball- und Volleyball - Tennis bei den Anwesenden regen Zuspruch fanden. Damit waren durchweg über 30 Mitglieder und Gäste sportlich aktiv. Eine nicht genau ermittelte Zahl von Kindern unter 6 Jahren nutzten das herrliche Wetter für Spiele und Wettkämpfe vor der Halle aus. Lediglich das Abwerfen von Gasballons mußte in die windstille Halle verlegt werden. Bei diesem Spiel konnte man feststellen, daß die Erwachsenen auch Schwierigkeiten hatten die Ballone zu treffen.

Organisation :

Über 10 Helfer bei der Leichtathletik, zwei beim Laufabzeichen, fünf vor und in der Halle und nicht zu vergessen drei gute Geister in der Küche lassen erkennen, daß bei solchen Sportfesten doch viele Hände zusammenarbeiten müssen, damit rund 120 Vereinsmitglieder ein gelungenes Sportfest erleben können. So soll auch wieder in diesem Jahr, jedoch diesesmal getrennt in Sportabzeichenabnahme und Spieltag an verschiedenen Tagen, ein Sportfest stattfinden. Die Vorbereitungen laufen, beim Vorstand können Helfer schon jetzt Ihre Bereitschaft erklären, an einem der zwei Tage oder an beiden Tagen tatkräftig mitzuarbeiten.

Wolfgang Nusche:

Pfalzwanderung

Düstere Wolken über den Bergen der Pfalz, doch niemand ließ sich davon beeindrucken. Der Zustrom von Wanderern wollte nicht abreißen, und Heinz Dimter hatte seine Mühe, für alle Nachzügler einen Nachtrag auf dem Sammelfahrschein der Bundesbahn zu erhalten. So hatten sich trotz des regenträchtigen Himmels viele Pfalzfreunde am Hauptbahnhof eingefunden.

Nach einem ausgeklügelten Zeitplan erreichten wir per Bundesbahn und Autobus nach mehreren Umsteigeaktionen Bad Bergzabern. Als wir den Bus verließen, regnete es bereits. Nachdem ein jeder sich auf seine Art wasserdicht verpackt hatte, die einen mit einer Regenhaut und Gamaschen, die anderen mit Ostfriesennerz, oder die ganz Zünftigen mit Regenschirm, durchquerten wir den Kurpark, um am Parkplatz noch weitere Regenwanderer zu treffen.

Gemeinsam zogen wir los. Die Kapuze - tief ins Gesicht gezogen - verwehrte jegliche Seitenblicke, und so hatte man nur die blaue Raute im Visier. Einigen lief das Wasser vom Rand des Regenumhangs an den Waden hinunter in die Schuhe. Anderen wurden die Schultern naß, aber alle waren guter Dinge.

So wanderten wir einige Stunden und so mancher wird sich - wie ich - nach einem Wirthaus gesehnt haben. Nicht nur, daß der Magen knurrte, nein, ein trockener Platz, womöglich an einem warmen Ofen, das waren die Wünsche. Es regnete aber ohne Unterbrechung, und Nebenschwaden verwehrten uns die Aussicht.

So wanderten wir noch immer der blauen Raute nach, und bald erreichten wir auch eine Waldhütte. Die Hütte war so klein, daß nicht alle darin einen Platz fanden; also wurde vor der Hütte unterm Regenschirm gevespert. Richtige Delikatessen wurden aus den Rucksäcken hervorgeholt. Trotz der Ungemütlichkeit schmeckte das Mitgebrachte vorzüglich. Gestärkt, eine leichte Unterkühlung wurde durch eine Schnapsrunde verscheucht, führten wir unsere Regenwanderung fort. Unser Ziel war Gleiszellen-Gleishorbach. Noch immer regnete es, und so langsam bekam auch der wasserdichteste Kämpfer nasse Kleider. Die Schritte wurden fast schneller, als Häuser vermuten ließen, daß wir nun unserem Zielort nahe waren. Doch weit gefehlt, nochmals einige Kilometer durch die Weinberge; die letzten Kraftreserven wurden in Erwartung des Weinfestes und einer warmen, trockenen Herberge freigesetzt.

Bald erreichten wir das Weinfest, und unsere Wandergruppe ließ sich in einem Weingut nieder. Der Heißluftofen war gleich in Betrieb, und nach kurzer Zeit war alles getrocknet und wir fühlten uns alle wohl. Bei Schoppenwein, Pfälzer Spezialitäten und einer zackigen Stimmungskapelle waren die Strapazen der Unterwasser-Wanderung bald vergessen. Während sich die einen an dem kulinarischen Angebot labten, schwangen die anderen kräftig das Tanzbein oder genossen beides. Gerade als die Stimmungswogen fast überschwappten, mußten wir aufbrechen. Mit dem letzten Linienbus und der Bundesbahn ging's wieder feucht (doch diesmal von innen) und wesentlich fröhlicher als am Morgen zurück nach Karlsruhe.

Es war trotz des Regens eine schöne Wanderung, und alle würden im nächsten, dann aber sonnigen Herbst wieder bei einer Pfalzwanderung mit Heinz dabeisein.

Elke Schübel:

Gretzinge bei EK

Ihr Turnschweschdere, denkt emol na,
ei, ei:
Jetzt sins scho 20 Joahr,
daß mir sin in dem Verei!

Kennt Ihr des glawe, wie die Zeid vergeht?
D' Gredel, Paule, Els un Annelies,
d' Sonja, d' Helga un i -
mir komme immer gwiieß!
Awwer 's baßt net jede Woch'
d' Angelika un d' Luis.

D' Üwungsleider henn scho gwexelt
- 's bleibd im Rahme -
awer unsre Monika, die hält's lang aus
bei unserm Schport für ältre Dame.
Sie mundert uns uf mit immer neie Idee,
un manchmol laßt se uns laafe -
5 Minudde un 10.

Friejer wollde mer noch am Barre, Schweben-
balge und Kaschde iebe -
jetzt nemme', 's isch wege dem Fliege!

Unser Volleyball, Ihr liebe Leit',
mir lerne dra, scho lange Zeid.
En ebebirdige Gegner hemmer noch net gfunne'.
So schpiele mir ebe in de eigene Runde.

Daß annere Vereisabdeilunge unsre Leischdunge
net hoch schätze,
isch koi Grund, daß mir zur Ruh' uns setze.

Mir gucke zurück uff 20jährigen Kampf um
Figur, Gsundheit un Pfunde,
un freie uns weider an unsrer ugezwungene
Schportstunde.

TRAININGSZEITEN

BASKETBALL

12.83

Di 17.00-18.30	Sporthalle Berghausen	Mini B/D 8-12 Jahre Willy Oeder --
Di 18.30-20.00	" "	Jugend, männl. 16-18 Jahre Walter Bender
Di 20.00-22.00	" "	Senioren 1+2, Mannschaft Hans Hendl
Di 18.00-19.45	Turnhalle Schillerschule	Jugend, männl. 10-12 Jahre Andreas Reuß, Michael Peterm.
Do 18.00-20.00	Kantschule Karlsruhe	Jugend, Mädchen 12-16 Jahre Almuth Heinichen
Do 20.00-22.00	" "	Freizeitbasketball Almuth Heinichen / 686410
Fr 18.15-20.00	Kantschule Karlsruhe	Mini A Brigitte u. Herbert Kleb
Fr 20.00-22.00	" "	Jugend, weiblich 16-18 Jahre Peter Reuß
Fr 19.00-21.00	Emil-Arheit-Halle Grätz.	Alte Herren Bernd Pfattheicher
Fr 19.00-21.00	" " "	Senioren 3. Mannschaft Walter Kärcher
Fr 19.00-21.00	" " "	Senioren 2. Mannschaft Rademacher
Fr 20.00-22.00	" " "	Senioren 1. Mannschaft Hans Hendl
Mo 18.00-19.00	Nebeniusschule	Jugend, männl. 12-14 Jahre Andreas Reuß

Abteilungsleiter: Dieter Borchering Tel. 0721/491130
Jugendwart-Basketb.: Michael Petermann Tel. 0721/ 26689
Spielführer 1. Mannschaft: Hans-Peter Kloske Tel 07202/7138

TRAININGSZEITEN

FREIZEITSPORT

12.83

Mo 20.00-22.00	Turnhalle Schillerschule	Er+Sie Skigymnastik Günter Oetzel 07240/4094
Mo 20.00-22.00	Turnhalle Nebeniusschule	Damen Gymnastik Monika Stuber 0721/578484
Di 20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	Männer Gymnastik+ Spiele Dieter Borcharding /491130
Do 19.00-20.00	" "	Er+Sie Skigymnastik Marianne Bender 07240/4910
Do 20.00-22.00	Kantschule	Freizeitbasketball Almuth Heinichen /686410
Fr 20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	Freizeitvolleyball Herbert Schuh 07247/7417

KINDERSPORT

Mo 19.00-20.00	Turnhalle Nebeniusschule	<u>Kinder 9- 14 Jahre</u> Gaby Schön
----------------	--------------------------	---

KORONARSPORT

Mo 18.00-19.00	Emil-Arheit-Halle Grötz.	Diefenbacher -Ganzhorn Dr. Sexauer , Dr. Schwenke
Mo 19.00-20.00	Humboldt-gymnasium	Friedl
Mo 20.00-21.00	Turnh.Grundsch. Grünwinkel	Dr. Völker, Dr. Nitzsche Brsun
Mi 19.00-20.00	Turnh.Helmholtz-gymnasium	Dr. Katz, Dr. Mayer Oeder
Di 19.00-20.00	Turnhalle Draisschule	Dr.v.Frankenberg Gossenberger
Mi 18.30-19.30	Gymn.-halle Nebeniussch.	Dr. Walloschek, Dr. Steinle Diefenbacher - Ganzhorn
Fr 19.00-20.00	Schulturnhalle Grötz.	Dr. Soetemann, Dr. Voigt Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Meger, Dr. Sauer

Abteilungsleiter Freizeitsport : Herbert Schuh Tel. 07247/ 7417
 AbteilungsL. Kindersport+Jugendw.: Martin Herbert Tel. 0721 / 883131
 Sportl. Organisation Koronar : Gudrun Diefenbacher-Tel.0721/30625
 -Ganzhorn 606937
 Ärztliche Organisation Koronar : Dr. Katz Tel. 0721/ 818825

Die Minis auf dem Bismarckturm /Feldberg



Mini-Turnier 1983 in Säckingen



D-Jugend: 1. Platz bei der Endrunde Pforzheim '83



Sportfest 1983

Sieger-Mannschaft beim SSC-Volleyball-Turnier 1983



... überall und jederzeit
für Sie bereit



SEIT 1858

**VOLKSBANK
KARLSRUHE**

Die Bank, die mehr
als Geld und Zinsen bietet

Hauptgeschäft:
Karlsruhe, Am Marktplatz.
25 Zweigstellen im Stadt- und
Landkreis. 4 Autoschalter